A 11564

Gesetz- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern

Herausgeber: Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz

2023 | Ausgegeben in Schwerin am 11. August | Nr. 18

Tag | INHALT | Seite

31.7.2023 Fünfte Verordnung zur Änderung der Studienplatzvergabeverordnung Mecklenburg-Vorpommern
Ändert VO vom 13. Dezember 2019
GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 221 - 30 - 1 702

31.7.2023 Siebte Verordnung zur Änderung der Verordnung über Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr
Ändert VO vom 8. November 2012
GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 9240 - 1 - 2 703

31.7.2023 Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung des Verkehrs auf Gewässern mit Ausnahme der Wasserstraßen des Bundes nach dem Bundeswasserstraßengesetz
Ändert VO vom 22. April 2010
GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 950 - 1 - 15 704

1.8.2023 Dritte Landesverordnung zur Änderung der Lehrkräfte-Arbeitszeit-Landesverordnung
Ändert LVO vom 16. März 2016
GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 2030 - 11 - 17 705

28.7.2023 Zulassungszahlenverordnung
GVOBl. M-V 2023 S. 670, 698
– **Berichtigung** – 706

Hinweis auf Verkündungen im Mitteilungsblatt des Bildungsministeriums

6.7.2023 Siebte Verordnung zur Änderung der Privatschulverordnung 707

19.7.2023 Zehnte Verordnung zur Änderung der Berufliche Schulen Organisationsverordnung
– **Berichtigung** – 707

26.7.2023 Dritte Verordnung zur Änderung der Erzieherinnen und Erzieher für 0- bis 10-Jährige – Höhere Berufsfachschulverordnung 707

Fünfte Verordnung zur Änderung der Studienplatzvergabeverordnung Mecklenburg-Vorpommern*

Vom 31. Juli 2023

Aufgrund

- des § 7 Absatz 2 Satz 1 des Hochschulzulassungsgesetzes vom 22. Oktober 2019 (GVOBl. M-V S. 651) in Verbindung mit Artikel 12 Absatz 1 Nr. 4, 10 und 18 Absatz 2, 3 des Staatsvertrages über die Hochschulzulassung vom 21. März 2019, 27. März 2019 und 4. April 2019 (GVOBl. M-V S. 643),
- des § 7 Absatz 3 des Hochschulzulassungsgesetzes und
- des § 9 Absatz 3 Satz 2 des Hochschulzulassungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 18 Absatz 2 des Staatsvertrages über die Hochschulzulassung

in Verbindung mit

- § 5 Absatz 5 des Landesorganisationsgesetzes vom 14. März 2005 (GVOBl. M-V S. 98), das durch Artikel 8 Nummer 8 des Gesetzes vom 28. Oktober 2010 (GVOBl. M-V S. 615, 618) geändert worden ist, und
- dem Organisationserlass der Ministerpräsidentin vom 21. Dezember 2021 (AmtsBl. M-V S. 1079), der zuletzt durch die Verwaltungsvorschrift vom 14. November 2022 (AmtsBl. M-V S. 642) geändert worden ist,

verordnet das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten:

Artikel 1

Die Studienplatzvergabeverordnung Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Dezember 2019 (GVOBl. M-V S. 825), die zuletzt durch die Verordnung vom 6. Juli 2022 (GVOBl. M-V S. 428) geändert wurde, wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht wird die Angabe zu § 23 wie folgt gefasst:

   „§ 23 (weggefallen)“.

2. § 4 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

   „Für die Registrierung, die auch über das Nutzerkonto BundID erfolgen kann, sind folgende Daten anzugeben: Nachname, Vorname, Geburtsname, Geschlecht, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Postanschrift, Benutzername, Passwort und eine für die Dauer des Vergabeverfahrens gültige E-Mail-Adresse.“

3. § 6 Absatz 3 Satz 2 wird aufgehoben.

4. § 23 wird aufgehoben.

5. Nach § 25 Absatz 6 wird folgender Absatz 6a eingefügt:

   „(6a) [1]Die Hochschulen können für Studiengänge, die aus mehreren Teilstudiengängen/Studienfächern bestehen, durch Satzung festlegen, wie viele der miteinander kombinierbaren Teilstudiengänge/Studienfächer in einem Zulassungsantrag genannt werden können. [2]Dieser Zulassungsantrag zählt als ein Zulassungsantrag im Sinne des Absatzes 1; hinsichtlich der Teilstudiengänge/Studienfächer gilt Absatz 2 entsprechend.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Schwerin, den 31. Juli 2023

Die Ministerin für Wissenschaft,
Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten
Bettina Martin

* Ändert VO vom 13. Dezember 2019; GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 221 - 30 - 1

Siebte Verordnung zur Änderung der Verordnung über Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr*

Vom 31. Juli 2023

Aufgrund des § 8 Absatz 8 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Mecklenburg-Vorpommern vom 15. November 1995 (GVOBl. M-V S. 550), das zuletzt durch das Gesetz vom 29. Mai 2020 (GVOBl. M-V S. 445) geändert worden ist, verordnet das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit:

Artikel 1

Die Verordnung über Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr vom 8. November 2012 (GVOBl. M-V S. 508), die zuletzt durch die Verordnung vom 9. Dezember 2022 (GVOBl. M-V S. 621) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

   a) In Satz 1 wird nach dem Wort „gewähren“ das Komma durch einen Punkt ersetzt.

   b) In dem neuen Satz 2 wird das Wort „wenn“ durch die Wörter „Dies gilt für Tarifangebote der tarifführenden Unternehmen und für vom Bund oder vom Land auferlegte Tarifangebote, wenn“ ersetzt.

   c) Nach dem neuen Satz 2 wird folgender Satz angefügt:

   „Die Bedingung der Tarifermäßigung nach Nummer 1 gilt in den Jahren 2024 und 2025 nicht, wenn der bundesweite Tarif gemäß § 9 des Regionalisierungsgesetzes im Rahmen des Ausbildungsverkehrs zur Anwendung kommt.“

2. § 9 wird wie folgt geändert:

   a) Im vorletzten Anstrich wird das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt.

   b) Im letzten Anstrich wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt.

   c) Folgende Anstriche werden angefügt:

   „- für das Jahr 2024 21,28 Millionen Euro und

   - für das Jahr 2025 21,28 Millionen Euro.“

3. In § 13 wird die Angabe „31. Dezember 2023“ durch die Angabe „31. Dezember 2025“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Schwerin, den 31. Juli 2023

Der Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit
Reinhard Meyer

* Ändert VO vom 8. November 2012; GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 9240 - 1 - 2

Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung des Verkehrs auf Gewässern mit Ausnahme der Wasserstraßen des Bundes nach dem Bundeswasserstraßengesetz[1, 2]

Vom 31. Juli 2023

Aufgrund des § 4 Absatz 1 Satz 1 Nr. 4 des Wasserverkehrs- und Hafensicherheitsgesetzes vom 10. Juli 2008 (GVOBl. M-V S. 296), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. August 2018 (GVOBl. M-V S. 274) geändert worden ist, in Verbindung mit § 5 Absatz 5 des Landesorganisationsgesetzes vom 14. März 2005 (GVOBl. M-V S. 98), das zuletzt durch Artikel 8 Nummer 8 des Gesetzes vom 28. Oktober 2010 (GVOBl. M-V S. 615, 618) geändert worden ist, und dem Organisationserlass der Ministerpräsidentin vom 21. Dezember 2021 (AmtsBl. M-V S. 1079), zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 14. November 2022 (AmtsBl. M-V S. 642), verordnet das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit im Einvernehmen mit dem Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung:

Artikel 1
Änderung der Verordnung zur Regelung des Verkehrs auf Gewässern mit Ausnahme der Wasserstraßen des Bundes nach dem Bundeswasserstraßengesetz

Die Verordnung zur Regelung des Verkehrs auf Gewässern mit Ausnahme der Wasserstraßen des Bundes nach dem Bundeswasserstraßengesetz vom 22. April 2010 (GVOBl. M-V S. 217), geändert durch Verordnung vom 20. Dezember 2018 (GVOBl. M-V 2019 S. 8), wird wie folgt geändert:

§ 9 wird wie folgt geändert:

1. Absatz 4 wird wie folgt geändert:

   a) Satz 1 Nr. 1 wird wie folgt geändert:

      aa) Die Wörter „einer Fahrerlaubnis oder“ werden gestrichen.

      bb) Das Wort „Binnenschifferpatentverordnung“ wird durch das Wort „Binnenschiffspersonalverordnung“ ersetzt.

   b) Nach Satz 1 wird folgender Satz 2 eingefügt:

      „Ein Befähigungszeugnis im Sinne von Satz 1 Nr. 1 ist auch das von der zuständigen Behörde eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union ausgestellte Unionspatent und das Befähigungszeugnis eines Staates, der nicht der Europäischen Union angehört, soweit das Zeugnis nach der Richtlinie (EU) 2017/2397 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2017 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen in der Binnenschifffahrt und zur Aufhebung der Richtlinien 91/672/EWG und 96/50/EG des Rates (ABl. L 345 vom 27.12.2017, S. 53), zuletzt geändert durch Delegierte Verordnung (EU) 2022/184 (ABl. L 030 vom 11.02.2022, S. 3) von der Kommission der Europäischen Union anerkannt worden ist.“

   c) Der bisherige Satz 2 wird Satz 3.

2. Absatz 5 wird wie folgt geändert:

   a) Das Wort „Binnenschifferpatentverordnung“ wird durch das Wort „Binnenschiffspersonalverordnung“ ersetzt.

   b) Die Wörter „von der Fahrerlaubnispflicht“ werden durch die Wörter „von der Pflicht zum Besitz eines Befähigungszeugnisses“ ersetzt.

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Schwerin, den 31. Juli 2023

Der Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit
Reinhard Meyer

[1] Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie (EU) 2017/2397 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2017 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen in der Binnenschifffahrt und zur Aufhebung der Richtlinien 91/672/EWG und 96/50/EG des Rates.

[2] Ändert VO vom 22. April 2010; GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 950 - 1 - 15

Dritte Landesverordnung zur Änderung der Lehrkräfte-Arbeitszeit-Landesverordnung*

Vom 1. August 2023

Aufgrund des § 62 Absatz 4 des Landesbeamtengesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVOBl. M-V S. 687), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 11. Mai 2021 (GVOBl. M-V S. 600, 676) geändert worden ist, verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

Die Lehrkräfte-Arbeitszeit-Landesverordnung vom 16. März 2016 (GVOBl. M-V S. 77, 515), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 30. Juni 2021 (GVOBl. M-V S. 1079) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 1 Satz 2 werden die Wörter „Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt“ durch die Wörter „Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt“ ersetzt.

2. In § 2 Absatz 2 werden die Wörter „Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur“ durch die Wörter „Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung“ ersetzt.

3. In § 3 Absatz 1 bis 3 und 5 wird jeweils das Wort „Schuljahres“ durch das Wort „Schulhalbjahres“ ersetzt.

4. § 5 wird wie folgt geändert:

   a) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

      „(2) Lehrkräfte, die als Mentorinnen oder Mentoren tätig sind, erhalten:

      1. eine Anrechnungsstunde für jede Anwärterin oder jeden Anwärter und jede Referendarin oder jeden Referendar für das jeweilige Fach oder die jeweilige Fachrichtung,
      2. eine Anrechnungsstunde für jede Lehrkraft ohne Lehrbefähigung, die sich in der Grundlegenden Pädagogischen Qualifizierung befindet.

      Es können höchstens vier Anrechnungsstunden gewährt werden.“

   b) In Absatz 5 Satz 1 wird die Angabe „1 130“ durch die Angabe „4 130“ ersetzt.

   c) In Absatz 5 Satz 2 Nummer 1 werden die Wörter „Absatz 5 und 6“ durch die Angabe „Absatz 6a“ ersetzt.

   d) Absatz 5 Satz 2 Nummer 2 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

      „Diese Lehrkräfte erhalten bei Vollbeschäftigung zehn Anrechnungsstunden.“

5. In § 9 Absatz 4 Satz 1 werden die Wörter „Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur“ durch die Wörter „Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung“ ersetzt.

6. In § 13 werden die Wörter „Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur“ durch die Wörter „Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Schwerin, den 1. August 2023

Für die Ministerpräsidentin
zugleich als Ministerin für Bildung
und Kindertagesförderung
Simone Oldenburg

* Ändert LVO vom 16. März 2016; GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 2030 - 11 - 17

Zulassungszahlenverordnung

GVOBl. M-V 2023 S. 670, 698

– **Berichtigung** –

Folgende Korrektur ist vorzunehmen:

§ 1 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 3 wird für die Universität Greifswald bei dem Studiengang Biodiversity, Ecology and Evolution (Master) die Angabe „20“ durch die Angabe „19“, beim Studiengang Biologie (Bachelor) die Angabe „75“ durch die Angabe „78“, beim Studiengang Landscape Ecology (Master) die Angabe „42“ durch die Angabe „45“ und beim Studiengang Landschaftsökologie und Naturschutz (Bachelor) die Angabe „48“ durch die Angabe „44“ ersetzt.

b) In Absatz 3 wird der Studiengang Klinische Pflegewissenschaft (Bachelor) an der Universität Greifswald mit der Zulassungszahl „30“ ergänzt.

c) In Absatz 4 Buchstabe b wird bei dem Studiengang Biodiversity, Ecology and Evolution (Master) die Angabe „14“ durch die Angabe „19“ ersetzt.

Schwerin, den 28. Juli 2023

Hinweis auf Verkündungen im Mitteilungsblatt des Bildungsministeriums

Siebte Verordnung zur Änderung der Privatschulverordnung*

Vom 6. Juli 2023

Die Änderungsverordnung ist veröffentlicht im Mittl.bl. BM M-V vom 10. Juli 2023 S. 162.

* Ändert VO vom 2. Juni 2010; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 223 - 6 - 33

Zehnte Verordnung zur Änderung der Berufliche Schulen Organisationsverordnung

GVOBl. M-V 2023 S. 677

– **Berichtigung** –

Vom 19. Juli 2023

Die Berichtigung ist veröffentlicht im Mittl.bl. BM M-V vom 21. Juli 2023 S. 174.

Dritte Verordnung zur Änderung der Erzieherinnen und Erzieher für 0- bis 10-Jährige – Höhere Berufsfachschulverordnung*

Vom 26. Juli 2023

Die Änderungsverordnung ist veröffentlicht im Mittl.bl. BM M-V vom 28. Juli 2023 S. 198.

* Ändert VO vom 27. Juni 2017; GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 223 - 6 - 68

IMPRESSUM: Herausgeber: Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz, Puschkinstraße 19 – 21, 19055 Schwerin, Tel. (0385) 588-13497 und -13498 **Verlag, technische Herstellung und Vertrieb:** Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Wolters-Kluwer-Straße 1, 50354 Hürth, www.wolterskluwer.de, Kundenservice: Telefon (02631) 801-2222, E-Mail: info-wkd@wolterskluwer.com **Bezugsbedingungen:** Bezug nur beim Hersteller; Preis: Abonnement halbjährlich 20,50 EUR, Abbestellungen bis 30.4. bzw. 31.10. jeden Jahres, Einzelbezug je angefangene 16 Seiten 1,25 Euro, vorliegende Ausgabe 1,25 Euro. Die Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer und zuzüglich Versand.